



# Gebrauchsanweisung

Wiederverwendbare  
konvektive  
Wärmendecken/-unterlagen



# Inhaltsverzeichnis

1	Das MoeckWarmingSystem®.....	4
1.1	Leistungsmerkmale .....	4
1.2	Zweckbestimmung .....	5
1.3	Indikationen .....	5
1.4	Kontraindikationen .....	5
1.5	Patientenzielgruppe .....	5
1.6	Anwendergruppe .....	5
1.7	Kompatibilität.....	5
1.8	Sachgemäße Anwendung.....	6
1.9	Garantie .....	6
2	Anwendung .....	6
2.1	Sicherheitshinweise und Warnhinweise.....	6
2.1.1	Allgemeine Hinweise .....	6
2.1.2	Anwendungshinweise .....	7
2.1.3	Vorsichtshinweise .....	7
2.1.4	Warnhinweise .....	8
2.2	Überblick der MoeckWarmingSystem® Wärmendecken/-unterlagen.....	9
2.3	Positionierung des Patienten auf der Wärmendecke/-unterlage .....	10
2.3.1	Oberkörperdecke - OKD .....	11
2.3.2	Ganzkörperdecke - GKD .....	12
2.3.3	Unterkörperdecke - UKD .....	13
2.3.4	Multi I .....	14
2.3.5	Baby-/Kleinkind - BKK .....	15
2.3.6	Universal II – UNI II .....	16
2.3.7	Universal III – UNI III .....	17
2.3.8	Light II .....	18
2.3.9	Erwachsene II – EW II .....	19
2.3.10	Kleinkind Cardio – KKC.....	20
2.4	Anschluss an das Warmluftgerät .....	21
3	Aufbereitung .....	21
4	Entsorgung.....	21
5	Symboldefinitionen.....	22



# 1 Das MoeckWarmingSystem®

## 1.1 Leistungsmerkmale

Das **MoeckWarmingSystem®** bietet mit seinen verschiedenen Produktlösungen sowohl ein effektives als auch flexibles Werkzeug zur optimalen Temperierung von erwachsenen und pädiatrischen Patienten. Es wurde mit dem Ziel entwickelt, die tägliche Arbeit in medizinischen Einrichtungen mit Augenmerk auf eine qualitätsorientierte Patientenversorgung bestmöglich zu unterstützen.

Basierend auf der Nutzung von konvektiver Luftübertragung besteht das **MoeckWarmingSystem®** aus einem Warmluftgerät (Twinwarm-Reihe) und verschiedenen Modellen von wiederverwendbaren Wärmendecken/-unterlagen. Dabei wird die vom Warmluftgerät erzeugte und temperierte Luft über 1 bis 2 flexible Schläuche in das Innere des jeweils angeschlossenen textilen Produktes geleitet. Durch die Kombination von sorgfältig ausgewählten Textilien und dem von Moeck & Moeck patentierten Aufbauprinzip der Wärmendecken/-unterlagen verteilt sich die zugeführte Luft gleichmäßig und flächig entlang der Körperkontur des Patienten, so dass dieser entsprechend der gewünschten Einstellung am Warmluftgerät effektiv temperiert wird.

Die Decken des MoeckWarmingSystem® bilden ein komplettes System mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten:

- Wärmendecken für die Temperierung von oben
- Wärmeunterlagen für die Temperierung von unten mit Druckentlastung
- und die Kombination Wärmendecken & -Unterlagen

Die textilen Produkte des **MoeckWarmingSystem®** setzen sich aus bis zu 3 sorgfältig ausgewählten technischen Textilien zusammen, die jeweils bestimmte Funktionen erfüllen und in Kombination ein optimal aufeinander abgestimmtes System bilden.

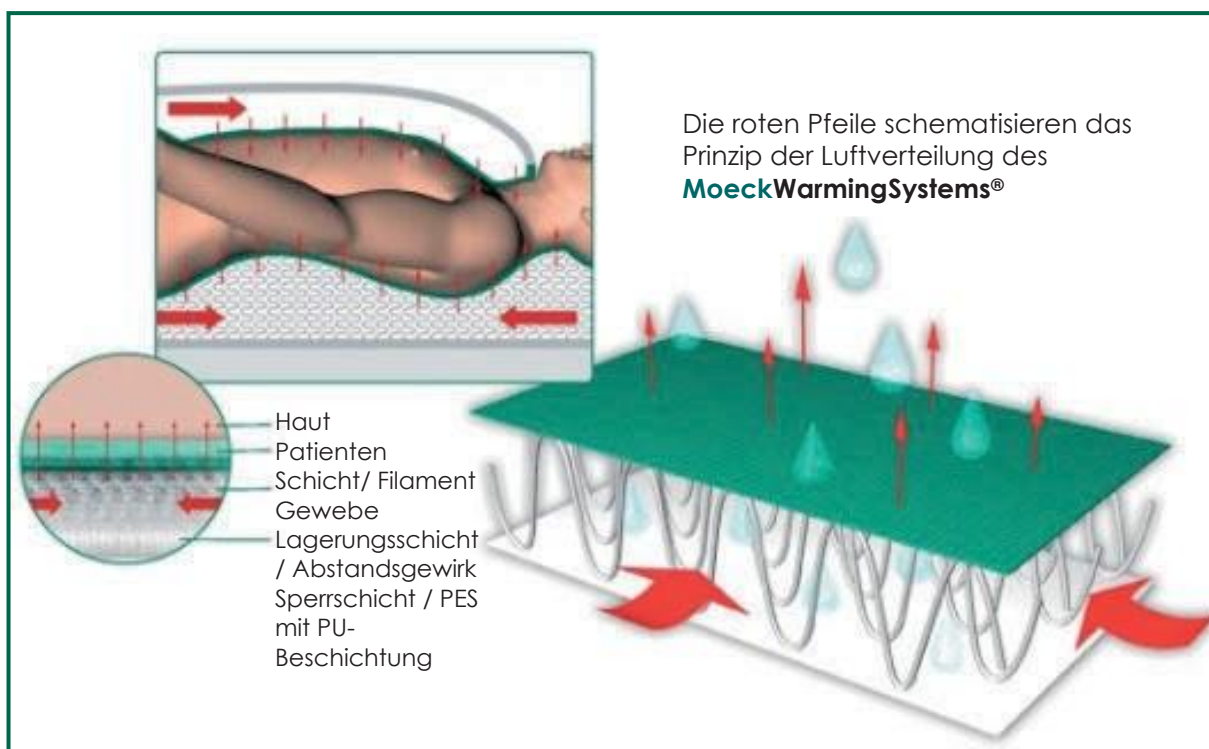


Abbildung A: Aufbauprinzip MoeckWarmingSystem®

So besteht die **grüne, dem Patienten zugewandte Seite** aus einem feinporigen Filamentgewebe. Die damit gegebene Luftdurchlässigkeit des den Patienten umhüllenden Polyestergewebes führt zu einem gleichmäßigen Luftstrom, wodurch eine ideale Patiententemperierung erreicht wird. Zudem wirken die in das Gewebe eingelassenen Carbonfasern einer statischen Aufladung entgegen.

Die **weiße, dem Patienten abgewandte Seite** besteht ebenfalls aus Polyester, ist jedoch mit einer Polyurethan-Beschichtung ausgerüstet, die als Luft- und Flüssigkeitsbarriere dient. Auf diese Weise wird die zugeführte Wärme direkt zu dem Patienten geleitet.

Darüber hinaus beinhalten die Wärmeunterlagen zwischen grüner und weißer Seite eine Füllung bestehend aus einer oder mehreren Lagen von **3-dimensionalen (3d) Abstandsgewirken**. Diese Zwischenschicht passt sich durch ihre Elastizität in idealer Weise der Körperform und dem Gewicht des darauf liegenden Patienten an und bewirkt dadurch eine ausgewogene Druckentlastung und einen verbesserten Liegekomfort. Zum anderen verfügt das Abstandsgewirk aufgrund seines 3-dimensionalen Aufbaus und seiner grobporigen Struktur über eine hocheffiziente Feuchte-Leitfunktion, die dazu beiträgt, dass Feuchte nach unten vom Patienten abgeführt wird.

Alle eingesetzten textilen Materialien der Moeck & Moeck Wärmendecken/-unterlagen zeichnen sich durch eine hohe Festigkeit, Strapazierfähigkeit und Röntgendurchlässigkeit aus und sind vollkommen latexfrei.

## 1.2 Zweckbestimmung

Das MoeckWarmingSystem ist ein effizientes und flexibles Werkzeug zur optimalen Temperierung und Aufrechterhaltung der normothermen Körpertemperatur von erwachsenen und pädiatrischen Patienten für chirurgische Eingriffe.

Die Wärmendecken/-unterlagen des MoeckWarmingSystems® sind in der Kombination mit einem Warmluftgerät zur Temperierung von Patienten vor, während und nach operativen Eingriffen gedacht.

## 1.3 Indikationen

Das **MoeckWarmingSystem®** trägt dazu bei, die Körpertemperatur von Patienten vor, während und nach operativen Eingriffen nach Bedarf zu halten und Hypothermie zu vermeiden.

Es ist sowohl zur Behandlung von erwachsenen als auch von pädiatrischen Patienten (Frühchen ab 500g) ausgelegt.

## 1.4 Kontraindikationen

- Wärmung von ischämischen Gliedmaßen
- Wärmung von Körperpartien distal einer arteriellen Abklemmung
- Jegliche Anwendung, bei der eine Beeinflussung der Körpertemperatur des Patienten medizinisch kontraindiziert ist
- Es ist zu beachten, dass eine Wärmebehandlung die Wirkung von Medikamenten im Patienten erhöhen kann, verbunden mit möglichem Patientenrisiko.

## 1.5 Patientenzielgruppe

- erwachsene Patienten
- pädiatrische Patienten (Frühchen ab 500g)

## 1.6 Anwendergruppe

- medizinisch ausgebildetes Fachpersonal

## 1.7 Kompatibilität

Die Wärmendecken/-unterlagen des MoeckWarmingSystem® dürfen nur an kompatible Geräte angeschlossen werden. Sie sind neben den MoeckWarmingSystem® Geräten auch mit anderen medizinischen Warmluftgeräten kompatibel. Nähere Informationen erhalten auf unserer Homepage [www.moeckundmoeck.de](http://www.moeckundmoeck.de) oder auf Anfrage.

## 1.8 Sachgemäße Anwendung

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Defekte, mangelhafte Leistungen oder unzureichende Sicherheit der Wärmendecken/-unterlagen, wenn

- sie außerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs verwendet werden
- Schäden durch Nichtbeachtung der Sicherheits- und Warnhinweise eintreten
- die Wiederaufbereitung der Wärmendecken/-unterlagen nicht fachgerecht erfolgt (siehe Abschnitt 3)

## 1.9 Garantie

Der Garantieanspruch gilt nur für Mängel, die durch einen vom Hersteller zu vertretendem Fehler entstehen.

Diese Garantie gilt nicht:

- für Schäden, die durch nicht sachgemäße Aufbereitung entstehen, z. B. Verformung der 3d Abstandsgewirke, Delaminierung der Polyurethan-Beschichtung von dem weißen Textil, etc.
- für offensichtlich mechanisch entstandene Beschädigungen, z. B. durch scharfe/ spitze Gegenstände, Entwässerungspresse, etc.

# 2 Anwendung

## 2.1 Sicherheitshinweise und Warnhinweise

### 2.1.1 Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sowie die des Warmluftgerätes vor Verwendung aufmerksam durch.  
Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise.
- Diese Gebrauchsanweisung gilt für alle in der **Tabelle 1** aufgeführten Wärmendecken/-unterlagen sowie für weitere Sonderausführungen.
- **Halten Sie diese Gebrauchsanweisung und die des Warmluftgeräts stets griffbereit!**
- Nur medizinisch ausgebildetes Fachpersonal darf die Wärmendecken/-unterlagen bei Patienten einsetzen.
- Jede Handhabung der Wärmendecke/-unterlage setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung sowie die des zu verwendenden Warmluftgerätes voraus.
- Kommt es im direkten oder indirekten Zusammenhang mit einem Produkt des MoeckWarmingSystem® zu einem Zwischenfall, informieren Sie sofort den Hersteller und die zuständige Behörde Ihres Landes und (falls abweichend) auch die Behörde in dem Heimatland des Patienten.

## 2.1.2 Anwendungshinweise



### WÄRMEDECKEN/-UNTERLAGEN VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH UND NACH JEDEM EINSATZ AUFBEREITEN LASSEN

- Reinigung und Reparatur der Wärmendecke/-unterlage nur nach der vom Hersteller vorgeschriebenen Methode (siehe Abschnitt 3) durchführen
- Vor Verwendung der Wärmendecken/-unterlagen vergewissern, dass die jeweilige Decke/-Unterlage keine Beschädigungen aufweist:
  - keine Decken/Unterlagen mit Löchern, Rissen oder thermischer Beschädigung des Polyesters (grünen Seite) verwenden
  - keine Unterlagen mit beschädigten oder verformten 3d Abstandsgewirken verwenden
  - keine Decken/Unterlagen mit Anzeichen von Delaminierung der Polyurethan-Beschichtung der weißen Deckenseite verwenden
- Beschädigte Wärmendecken/-unterlagen können zu einer Umlenkung von Luftströmen führen und einen homogenen Luftaustritt verhindern. Ebenso kann ungleichmäßige Erwärmung und/oder thermische Schädigung verursacht werden.
- Generell sollte bei der Anwendung von Wärmemanagementsystemen jeglicher Art ein Ersatz oder eine alternative Wärmungsmöglichkeit zur Verfügung stehen.
  
- **GRÜN** – Patienten zugewandte Seite  
**WEISS** – Patienten abgewandte Seite

### KONTRAINDIKATIONEN

- Ischämische Gliedmaßen
- Wärmung von Körperpartien distal einer arteriellen Abklemmung
- Jegliche Anwendung, bei der die Beeinflussung der Körpertemperatur des Patienten medizinisch kontraindiziert ist
- Es ist zu beachten, dass eine Wärmebehandlung die Wirkung von Medikamenten im Patienten erhöhen kann, verbunden mit möglichem Patientenrisiko

## 2.1.3 Vorsichtshinweise



- Die Wärmendecken/-unterlagen nur an kompatible Warmluftgeräte anschließen.
- Ein ständiges Monitoring von Patienten und Gerät muss vom verantwortlichen Anwender sichergestellt werden.
- Werden die Vitalwerte des Patienten instabil, ist das ärztliche Personal zu informieren und ggf. die Wärmebehandlung abubrechen.
- Die medizinischen Richtlinien und Gefahrenhinweise bei angewendeter Patientenwärmung müssen beachtet werden.
- Nicht verheilte Wundflächen abdecken.
- Aufgrund der Erstickungsgefahr darf die Wärmendecke die Atemwege des Patienten nicht blockieren!
- Keine Folien o. Ä. dauerhaft zwischen Patientenhaut und Wärmendecke/-unterlage applizieren, um einen definierten Luftstrom und eine gleichmäßige Erwärmung nicht zu behindern und um eine thermische Schädigung zu vermeiden.
- Bei Wärmendecken, die auf dem Patienten appliziert werden, keine schweren Abdecktücher oder Gegenstände auf die Wärmendecke legen. Diese können den

Luftstrom in der luftgefüllten Wärmendecke behindern und eine ungleichmäßige Erwärmung und/oder thermische Schädigung verursachen.

- **BEI ANGEWANDTER HF-CHIRURGIE IN DER NÄHE DES KNOPFES**

Einige Decken enthalten nicht-magnetische **Edelstahl-Druckknöpfe**. Bei direktem Kontakt der Druckknöpfe mit der Patientenhaut und angewandter HF-Chirurgie in der Nähe des Knopfes kann es zum Fluss eines kapazitiv bedingten Stromes über in Patientenkörper kommen. Dieser kann unter ungünstigen Umständen zu einer thermischen Schädigung des Patienten führen. Als Gegenmaßnahme empfehlen wir das Abklappen der Druckknopfleiste nach außen (Ganzkörperdecke) oder das Überkleben des Knopfes mit einem OP-Tape:

## 2.1.4 Warnhinweise



### BEI GERÄTEALARM WÄRMETHERAPIE SOFORT ABBRECHEN

- Um thermische Schädigungen zu vermeiden, das Warmluftgerät bei Gerätealarm sofort ausschalten. Bei ausgelöstem Alarm gemäß Bedienungsanweisung weiter verfahren.

### KEIN BETRIEB DES WARMLUFTGERÄTS OHNE ANGESCHLOSSENE WÄRMEDECKE/-UNTERLAGE

- Das Schlauchende des Warmluftgerätes MUSS immer mit einer passenden konvektiven Decke/-Unterlage verbunden sein.
- Keinesfalls darf das Schlauchende des Warmluftgerätes lose unter die Wärmendecke oder auf die Wärmeunterlage gesteckt werden. Noch darf es unter die Bettdecke/Zudecke des Patienten gelegt werden. Dies kann zu beträchtlichen Verbrennungen führen.
- Stets die Gebrauchsanweisung des Warmluftgeräts beachten!

### BESONDERE HINWEISE WÄRMEDECKE/-UNTERLAGE BABY-/ KLEINKIND

Frühgeborene und Babys nehmen die umgebende Temperatur schneller auf.







- **Wärmung bei maximal 40° C, die VITALWERTE des kleinen Patienten MÜSSEN PERMANENT BEOBACHTET WERDEN!**
- **Kinder während der Wärmebehandlung niemals unbeaufsichtigt lassen!**

### PATIENT GEGEN VER-/ABRUTSCHEN SICHERN

- Bei Verwendung von Wärmeunterlagen besteht die Gefahr des Ver-oder Abrutschens des Patienten, insbesondere bei geneigtem OP-Tisch.



## 2.2 Überblick der MoeckWarmingSystem® Wärmendecken/-unterlagen

Produktbild	Produktbezeichnung & Typ-Nr.	Größe*(LxB) & Gewicht	Schlauchanschlussmöglichkeiten	Produktdetails
<b>Wärmendecken – Temperierung von oben</b>				
	<b>Oberkörper-Decke (OKD)</b> 894	193 x 70 cm Kopfteil 57 x 16 cm ca. 440 g	● ●	✓ mit integrierter aktiver Kopftemperierung
	<b>Ganzkörper-Decke (GKD)</b> 895	196 x 128 cm ca. 710 g	● ● ●	✓ teilbar im oberen Drittel durch Druckknopfleiste
	<b>Unterkörper-Decke (UKD)</b> 897	115 x 118 cm ca. 400 g	●	✓ auch als Ganzkörperdecke für Babys und Kleinkinder einsetzbar
	<b>Multi I</b> 908	180 x 94 cm Ausschnitt 36 x 55cm ca. 520 g	● ●	✓ Ganzkörperdecke mit OP-Fenster
<b>Wärmeunterlagen – Temperierung von unten mit Druckentlastung</b>				
	<b>Baby- / Kleinkind (BKK)</b> 902	130 x 52 cm Flügel 96 x 49 cm ca. 890 g	● ● ● ●	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ mit seitlichen Flügeln &amp; Kopfhaube</li> <li>✓ auf Brutkastengröße faltbar</li> <li>✓ durch Umklappen der Decke in eine Art ‚Schlafsack‘ wandelbar</li> <li>✓ Größe des ‚Schlafsacks‘ durch seitliche Druckknopfleisten variierbar</li> </ul>
	<b>Universal II (Uni II)</b> 906	204 x 64 cm ca. 1960 g	● ● ●	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Temperierung &amp; druckentlastende Lagerung über die gesamte OP-Tischfläche</li> <li>✓ unterstützt eine leichtere Umbettung des Patienten</li> </ul>







	<b>Universal III (Uni III)</b> 910	115 x 64 cm ca. 1200 g	● ● ● ●	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Temperierung &amp; druckentlastende Lagerung auf 60% der OP-Tischfläche</li> <li>✓ mit integrierter Filament-Gewebehaube zur Schulter – &amp; Kopfbedeckung</li> <li>✓ ideal für den gynäkologischen OP-Tisch geeignet</li> </ul>
	<b>Light II</b> 912	204 x 64 cm Ca. 1000 g	● ●	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Temperierung von unten</li> <li>✓ druckentlastende Lagerung im Bereich des Kopfes und der Schulterpartie</li> </ul>
<b>Wärme-Decken &amp; -Unterlagen – Temperierung von oben &amp; unten mit Druckentlastung</b>				
	<b>Erwachsenen II (EW II)</b> 904	Oberteil 70 x 170 cm Unterteil 115 x 64 cm ca. 1540 g	● ● ● ●	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ mit integrierter Oberkörperdecke</li> <li>✓ Temperierung &amp; druckentlastende Lagerung auf 60% der OP-Tischfläche</li> <li>✓ Oberkörperdecke im Brustbereich &amp; an der Kopföffnung teilbar durch Druckknopfleisten</li> </ul>
	<b>Kleinkind Cardio (KKC)</b> 909	Thorax-schläuche 48 x 19 cm (L x B) Unterteil 86 x 74 cm (L x B) 590 g	● ● ●	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ ideal für den Herzkathetertisch geeignet</li> <li>✓ mit seitlichen Gewirkrollen zur Vermeidung von Flüssigkeitsaustritt an den Seiten</li> <li>✓ mit Perforation der Liegefläche zur Flüssigkeitsabfuhr</li> </ul>

Tabelle 1: Überblick der MoeckWarmingSystem® Wärmendecken/-unterlagen

\* Da die textilen Produkte während der ersten Aufbereitungszyklen einlaufen, sind hier die Maße der Nutzfläche (exklusive Schlauchanschlüsse) nach mehrmaliger Aufbereitung angegeben. Ferner wird bei den Maßangaben ein Toleranzwert von  $\pm 2$  cm zugrunde gelegt.

### 2.3 Positionierung des Patienten auf der Wärmendecke/-unterlage

Bitte die jeweiligen Hinweise beachten:

### 2.3.1 Oberkörperdecke - OKD

Typ-Nr. 894



**Grüne Seite** = Patientenseite  
Sicherheitshinweise beachten



#### Positionierung:

- Wärmendecke mit dem weißen Material nach oben und dem grünen Filamentgewebe nach unten über den Patienten legen.
- Wärmendecke voll entfalten, über dem Patienten ausbreiten und gegebenenfalls die Seiten vorsichtig unter dem Patienten einstecken.
- Wärmendecke mit Hilfe der Druckknöpfe um die Armausleger des OP-Tisches befestigen.

#### Besonderheiten:

- 2 Schlauchanschlussmöglichkeiten
- Kopfschlauch zur aktiven Kopfthermierung
- Besonders beliebt für den intraoperativen Bereich mit kurzer bis mittellange Dauer



Lagerungsbeispiel

Patient gegen Ver-/Abrutschen sichern



## 2.3.2 Ganzkörperdecke - GKD

Typ-Nr. 895



Grüne Seite = Patientenseite  
Sicherheitshinweise beachten



### Positionierung:

- Wärmendecke mit dem weißen Material nach oben und dem grünen Filamentgewebe nach unten über den Patienten legen.
- Wärmendecke voll entfalten, über dem Patienten ausbreiten und gegebenenfalls die Seiten vorsichtig unter dem Patienten einstecken.

### Besonderheiten:

- 3 Schlauchanschlussmöglichkeiten
- Teilbar im oberen Drittel durch eine integrierte Druckknopfleiste
- Besonders beliebt für den prä- & postoperativen Bereich



Lagerungsbeispiele  
Patient gegen Ver-/Abrutschen sichern

### 2.3.3 Unterkörperdecke - UKD

Typ-Nr. 897



Grüne Seite = Patientenseite  
Sicherheitshinweise beachten



#### Positionierung:

- Wärmendecke mit dem weißen Material nach oben und dem grünen Filamentgewebe nach unten über den Patienten legen.
- Wärmendecke voll entfalten, über dem Patienten ausbreiten und gegebenenfalls die Seiten vorsichtig unter dem Patienten einstecken.

#### Besonderheiten:

- 1 Schlauchanschlussmöglichkeit
- Besonders beliebt für kurze operative Eingriffe im oberen Brustkorb
- Auch ideal zur ganzkörperlichen Temperierung von Babys und Kleinkindern



Lagerungsbeispiel  
Patient gegen Ver-/Abrutschen sichern

### 2.3.4 Multi I

Typ-Nr. 908



Grüne Seite = Patientenseite  
Sicherheitshinweise beachten



#### Positionierung:

- Wärmendecke mit dem weißen Material nach oben und dem grünen Filamentgewebe nach unten über den Patienten legen.
- Wärmendecke voll entfalten, über dem Patienten ausbreiten und gegebenenfalls die Seiten vorsichtig unter dem Patienten einstecken.

#### Besonderheiten:

- 2 Schlauchanschlussmöglichkeit
- Durch das große OP-Fenster (36 cm x 55 cm) wird dem Operateur der Zugang zum Patienten ermöglicht
- Die zusätzliche Öffnung im Halsbereich erhöht die Flexibilität der Einsatzmöglichkeiten
- Besonders beliebt ist die Decke bei den Operationen im Bauchbereich, an der Wirbelsäule, an der Hüfte und am Becken



Lagerungsbeispiele

Patient gegen Ver-/Abrutschen sichern



### 2.3.5 Baby-/Kleinkind - BKK

Typ-Nr. 902



Grüne Seite = Patientenseite  
Sicherheitshinweise beachten

#### Positionierung:

- Wärmeunterlage unter dem Patienten verwenden: Decke mit der weißen Unterseite nach unten auf dem OP-Tisch ausbreiten, Patient auf der grünen Oberseite positionieren.

#### Besonderheiten:

- Schlauchanschlussmöglichkeiten
- Mit integrierter druckentlastender Lagerungsschicht
- integrierte Kopfhaube sowie seitliche Flügel zum Bedecken des Kopfes und des abdominalen Bereiches für einen zusätzlichen Schutz vor Auskühlung
- auf Brutkastengröße faltbar
- anhand von seitlichen Druckknopfleisten in größenverstellbaren ‚Schlafsack‘ umwandelbar



Lagerungsbeispiele  
Patient gegen Ver-/Abrutschen sichern

### 2.3.6 Universal II – UNI II

Typ-Nr. 906



Grüne Seite = Patientenseite  
Sicherheitshinweise beachten

#### Positionierung:

- Wärmeunterlage unter dem Patienten verwenden: Decke mit der weißen Unterseite nach unten auf dem OP Tisch ausbreiten, Patient auf der grünen Oberseite positionieren.

#### Besonderheiten:

- 3 Schlauchanschlussmöglichkeiten
- Temperierung und druckentlastende Lagerung über die gesamte OP-Tischfläche
- zusätzliches Fersenpolster durch einfaches Umschlagen der Wärmeunterlage am Fußende



Lagerungsbeispiele  
Patient gegen Ver-/Abrutschen sichern



### 2.3.7 Universal III – UNI III

Typ-Nr. 910



Grüne Seite = Patientenseite  
Sicherheitshinweise beachten



#### Positionierung:

- Wärmeunterlage unter dem Patienten verwenden: Decke mit der weißen Unterseite nach unten auf dem OP-Tisch ausbreiten, Patient auf der grünen Oberseite positionieren.
- Kopf und Schulter bei Bedarf mit der Filamentgewebehaube bedecken.

#### Besonderheiten:

- 4 Schlauchanschlussmöglichkeiten
- Temperierung und druckentlastende Lagerung auf ca. 60% der OP-Tischfläche
- Besonders beliebt für kurze bis mittellange gynäkologische, urologische und chirurgische Operationen



Lagerungsbeispiele

Patient gegen Ver-/Abrutschen sichern

### 2.3.8 Light II

Typ-Nr. 912



Grüne Seite = Patientenseite  
Sicherheitshinweise beachten



- **Positionierung:**
- Wärmeunterlage unter dem Patienten verwenden: Decke mit der weißen Seite nach unten auf dem OP-Tisch ausbreiten, Patient auf der grünen Seite positionieren.

#### Besonderheiten:

- 2 Schlauchanschlussmöglichkeiten
- Temperierung von unten über die gesamte OP-Tischfläche
- Druckentlastende Lagerung nur im Bereich des Kopfes und der Schulterpartie
- Diese Wärmeunterlage bietet uneingeschränkten Zugang zum Patienten



Lagerungsbeispiel  
Patient gegen Ver-/Abrutschen sichern

### 2.3.9 Erwachsene II – EW II

Typ-Nr. 904



Grüne Seite = Patientenseite  
Sicherheitshinweise beachten



#### Positionierung:

- Wärmeunterlage unter dem Patienten verwenden: Decke mit der weißen Unterseite nach unten auf dem OP-Tisch ausbreiten, Patient auf der grünen Oberseite positionieren.
- Integrierte Oberkörperdecke nach Bedarf über den Patienten legen.

#### Besonderheiten:

- 4 Schlauchanschlussmöglichkeiten
- Oberkörperdecke im Brustbereich und an der Kopfoffnung durch Druckknopfleisten teilbar
- Besonders beliebt für mittellange bis lange gynäkologische, urologische und chirurgische Operationen



Lagerungsbeispiele  
Patient gegen Ver-/Abrutschen sichern



Lagerungsbeispiele



### 2.3.10 Kleinkind Cardio – KKC

Typ-Nr. 909



Grüne Seite = Patientenseite  
Sicherheitshinweise beachten

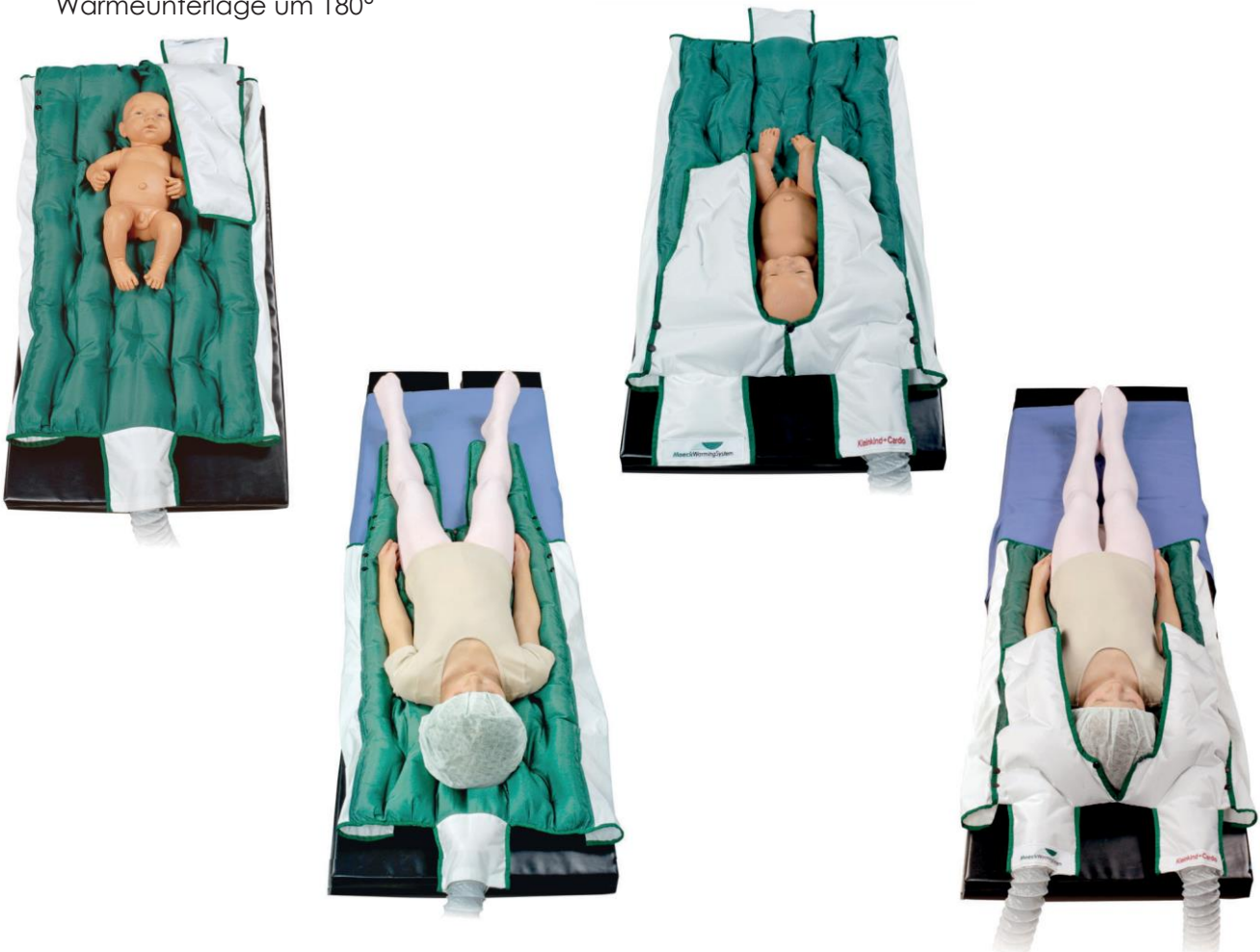


#### Positionierung:

- Wärmeunterlage unter dem Patienten verwenden: Decke mit der weißen Unterseite nach unten auf dem OP-Tisch ausbreiten, Patient auf der grünen Oberseite positionieren.
- Seitliche Flügel wahlweise zur Fixierung der Wärmeunterlage auf dem OP-Tisch verwenden oder einfach umklappen.
- Thoraxschläuche bei Bedarf über den Patienten legen.

#### Besonderheiten:

- 3 Schlauchanschlussmöglichkeiten
- Besonders konzipiert für den Herzkathetertisch: verfügt über seitliche Gewirkrollen zur Vermeidung von dortigem Flüssigkeitsaustritt sowie über eine perforierte Liegefläche zur Flüssigkeitsabfuhr
- Nutzung der Thoraxschläuche zur Temperierung der unteren Extremitäten bei Drehen der Wärmeunterlage um 180°



Lagerungsbeispiele  
Patient gegen Ver-/Abrutschen sichern

## 2.4 Anschluss an das Warmluftgerät

1. Der Schlauch des Wärmegerätes muss in eine der geöffneten Anschlussöffnungen der Wärmedecke/-unterlage gesteckt werden.

Dabei das Schlauchende so weit hinter den Klettverschluss schieben werden, dass es nicht herausrutschen kann.

Den Klettverschluss zusammendrücken, so dass der Rest der Öffnung geschlossen ist und damit den Schlauch fixieren.

2. Darauf achten, dass der Luftstrom nicht durch einen abgelenkten Schlauch behindert wird.
3. Danach das Warmluftgerät gemäß Gebrauchsanweisung anschalten und betreiben.



Abbildung B Anschluss an die Wärmedecke/-unterlage

---

Beste Ergebnisse werden mit dem **MoeckWarmingSystem®** Warmluftgeräten der **Hinweis: TWINWARM-Reihe** erzielt, wenn Sie bei der Erwachsenen II, Uni II sowie Uni III die beiden oberen Luftanschlüsse verwenden und mit beiden Schläuchen versorgen.

---

## 3 Aufbereitung

Aufbereitung und Reparatur der textilen Produkte des **MoeckWarmingSystem®** dürfen nur nach der vom Hersteller vorgeschriebenen Methode (WD4712de - Wasch- und Patch-Anweisung, separat erhältlich) und im Einklang mit den lokalen örtlichen Gesetzen und Hygienerichtlinien für Wäschedesinfektion in Waschmaschinen erfolgen.

Die Wärmedecken/-unterlagen des **MoeckWarmingSystem®** sind so ausgelegt, dass sie mindestens 50-mal verwendet und wiederaufbereitet werden können.

## 4 Entsorgung

Die Entsorgung von benutzten Wärmedecken/-unterlagen erfolgt durch Ihren Vertragspartner für die Aufbereitung, bzw. dessen Partnerfirmen. Dort wird bei nicht möglicher Aufbereitung oder Instandsetzung eine fachgerechte, dokumentierte Entsorgung vorgenommen.

## 5 Symboldefinitionen

 <p>Medizin Produkt</p>	 <p>Schonend waschen bei max. 70° C</p>
 <p>CE-Zeichen</p>	 <p>Bleichen nur mit Sauerstoff</p>
 <p>Gebrauchsanweisung beachten</p>	 <p>Im Wäschetrockner bei höherer Temperatur trockenbar.</p>
 <p>Bei Erwärmung von Babys maximale Temperatur beachten</p>	 <p>Nicht bügeln</p>
 <p>Latexfrei</p>	 <p>Schonend reinigen mit Perchloroethylen</p>
 <p>Seriennummer</p>	 <p>Hersteller</p>
 <p>Produktbarcode mit Seriennummer</p>	 <p>Artikelnummer</p>
 <p>Warnhinweise</p>	 <p>Herstellungsdatum</p>
 <p>Vorsichtshinweise</p>	 <p>Anwendungshinweise</p>
<p>Allgemeine Hinweise</p>	







## Herstellerinformationen

### Kontakt



Moeck & Moeck GmbH  
Waidmannstrasse 12 d  
22769 Hamburg  
Germany

Email: [info@moeckundmoeck.de](mailto:info@moeckundmoeck.de)

Web: [www.moeckwarmingsystem.com](http://www.moeckwarmingsystem.com)  
[www.moeckundmoeck.de](http://www.moeckundmoeck.de)

Tel: +49-(0)40-4111-4111

Fax: +49-(0)40-4116-7354

### Copyright

Die vorliegende Gebrauchsanweisung wurde von der Moeck & Moeck GmbH erstellt und auf ihre Richtigkeit überprüft. Sie erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Moeck & Moeck GmbH darf kein Teil dieser Gebrauchsanweisung für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.